

Persönliche PDF-Datei für Schreiner C.

Mit den besten Grüßen von Thieme

www.thieme.de

**OP-Management als
Bestandteil eines integralen
Kapazitätsmanagements**

**OP-Management
up2date**

2025

187

10.1055/a-2600-2840

Dieser elektronische Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z. B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen oder zur Verwendung auf der privaten Homepage der Autorin/des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen, dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen.

Copyright & Ownership

© 2025. Thieme. All rights reserved.

Die Zeitschrift *OP-Management up2date* ist Eigentum von Thieme.

Georg Thieme Verlag KG,
Oswald-Hesse-Straße 50,
70469 Stuttgart, Germany
ISSN 2702-2153

OP-Management als Bestandteil eines integralen Kapazitätsmanagements



Angesichts begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen muss OP-Management strategisch neu gedacht und verstanden werden. Nicht isoliert, sondern als integraler Bestandteil des gesamten Behandlungsprozesses – von der Patientenaufnahme bis zur Entlassung. Dies erfordert eine klare Rollenverteilung: Während der OP-Koordinator die operative Steuerung übernimmt, liegt die strategische Verantwortung beim OP-Manager. Durch seine direkte Anbindung an die Spitaldirektion trägt er maßgeblich zur Optimierung der OP-Prozesse und des spitalweiten Kapazitätsmanagements bei. Zudem spielt er eine Schlüsselrolle beim interdisziplinären Kulturwandel, indem er Kommunikation, Zusammenarbeit und essenzielle Soft Skills stärkt. Ein solch ganzheitliches OP-Management ist entscheidend, um Effizienzpotenziale voll auszuschöpfen und eine nachhaltige Patientenversorgung sicherzustellen.

Ziele

Schwankende Patientenaufkommen und begrenzte Ressourcen erfordern eine präzise, patientenzentrierte Steuerung zentraler Kapazitäten wie OP-Säle, Betten und Untersuchungsräume. Ziel des Seminars ist es, Führungskräfte mit praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Methoden auszustatten, um ein integrales Kapazitätsmanagement (IKM) erfolgreich in ihren Organisationen zu implementieren. Die Teilnehmenden lernen, aktuelle Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Chancen und Risiken systematisch zu bewerten und die Steuerung von Ressourcen gezielt zu optimieren.

Themenschwerpunkte

Im CAS-Programm mit der Universität St. Gallen in Kooperation mit der Schweizerischen Fachgesellschaft für Kapazitäts-

und OP-Management (SFKOPM) werden folgende zentrale Themen behandelt:

- Patientenzentriertes Prozessmanagement
- Strategische Einbettung und Governance von IKM
- Forecasting, Planung, Monitoring und Controlling von Ressourcen
- Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und rechtliche Rahmenbedingungen
- Learning Journeys zur Analyse von Erfolgsmodellen und Best Practices
- IKM-Entwicklung: Vom OP über das Spital bis zur regionalen Versorgung
- Systemisches Projekt- und Change-Management für nachhaltige Transformation

Nutzen

Das Programm kombiniert praxisorientierte Learning Journeys an führenden Spitälern mit interaktiven Online-Sessions zur Unterstützung konkreter Managementprojekte. Die Teilnehmenden profitieren von wissenschaftlich fundiertem Wissen, direktem Austausch mit Experten und praxisnahen Ansätzen zur effektiven Steuerung von IKM in ihrem Spital. Ziel ist es, nachhaltige Lösungsstrategien für die Herausforderungen der modernen Spitalführung zu entwickeln und umzusetzen.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Führungskräfte im mittleren und oberen Management von Spitälern, insbesondere an:

- Ärztinnen und Ärzte (OA, LA, CA)
- Pflegefachkräfte mit Führungsaufgaben
- Bereichsleitende (z. B. Anästhesie, OP, IPS)
- Kapazitätsmanager*innen
- Führungskräfte in unterstützenden Bereichen wie strategischer Einkauf, Finanzen, Personal, IT

Programmstruktur

Das Programm besteht aus vier Modulen, die von März 2026 bis Januar 2027 stattfinden. Jedes Modul kombiniert wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Anwendungen und umfasst:

- **Modul 1:** Grundlagen des Integralen Kapazitätsmanagements (11.03.–14.03.2026)
- **Modul 2:** Governance und Führungsstrukturen im Kapazitätsmanagement (27.05.–30.05.2026)
- **Modul 3:** Change- und Qualitätsmanagement (19.08.–22.08.2026)
- **Modul 4:** Zukunft des Kapazitätsmanagements (21.10.–23.10.2026 & 22.01.2027)

Jedes Modul beinhaltet **Learning Journeys** zu führenden Schweizer Spitälern, wo Sie erfolgreiche Kapazitätsmanagement-Initiativen aus erster Hand erleben.

Fazit

Ein zukunftsweisendes OP-Management erfordert eine strategische, interdisziplinäre und patientenzentrierte Herangehensweise. Die Verbindung mit einem systemischen, integralen Kapazitätsmanagement schafft die Grundlage für eine effiziente Ressourcennutzung und eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung. Dieses Seminar vermittelt Führungskräften die notwendigen Kompetenzen, um die Transformation aktiv zu gestalten, operative Herausforderungen souverän zu bewältigen und die Zukunft des Gesundheitswesens mitzugestalten.

www.op-management.ch

www.op-campus.de

Kapazitätsmanagement | Center for Health Care | Universität St. Gallen